

Zeitschrift: Animato
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 17 (1993)
Heft: 3

Rubrik: Unser Musik-Cartoon von Kurt Goetz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Musizieren als Mittel gegen die Vereinzelung

Kongress des Verbandes deutscher Musikschulen VdM vom 14. - 16. Mai 1993 in Braunschweig

Das Thema des diesjährigen Musikschulkongresses lautete: «Gemeinsames Musizieren, Wege aus der Vereinzelung». Damit wurde ein Bereich angesprochen, der den Kern der Musikschularbeit trifft. Ziel des Instrumentalunterrichts ist es ja, junge Menschen zum subtilen Miteinander, zum Aufeinanderhören zu erziehen. Wahrlich eine Aufgabe, die in der heutigen Zeit dringend der Unterstüzung bedarf!

Reinhard von Gutzeit, der Präsident des VdM, betonte in seiner Eröffnungsrede, dass die Wirkung des gemeinsamen Musizierens weit über die einer Freizeitbeschäftigung hinausgehe. Weil wir den Kindern ein Leben in Menschlichkeit ermöglichen möchten, dürfe die Arbeit der Musikschulen auch bei Gegenwind in der Kulturförderung nicht in Frage gestellt werden.

Prof. Dr. F. Müller-Heuser, der Präsident des deutschen Musikrates, stellte fest, dass die Gesellschaft heute immer wieder zur Solidarität aufrufen werde. Doch wie sei diese zu erwarten, wenn sie nicht geübt werden könne? Musizieren sei eine ausgezeichnete Möglichkeit dazu. Die Bevölkerung wolle musizieren. Doch da bestehe eine Kluft zwischen Bürgern und Politikern. Prof. Müller betonte, dass das sorgfältig gespannte Netz der Musikerziehung durch Musikschulen keinesfalls Schaden nehmen dürfe. Diese wenigen Gedanken seien stellvertretend für viele andere, tiefshürfende, aber auch humorvolle, genannt.

Der Kongress wartete mit einer reichhaltigen Pa-

lette an musikalischen Darbietungen auf. Wir hörten, um nur einige zu nennen, das Renaissance-Ensemble Hannover, die Uraufführung einer Sonate für 6 Klaviere, eine freie Improvisationsgruppe (Leitung Peter Hoch) oder Vinko Globokar, der seiner Posaune die unglaublichsten Klangeffekte entlockte konnte. Auch das Musical «Motz und Arti», mit grossem Aufwand inszeniert, vermochte zu begeistern. Absoluter Höhepunkt jedoch war das Konzert des Deutschen Musikschulorchesters, das, soviel ich es zu beurteilen vermag, unter der Leitung von Jörg-Peter Weigle seine beeindruckend fröhlichen Leistungen noch einmal zu steigern vermochte.

Ein vielfältiges Arbeitsgruppenangebot ermöglichte es den etwa 1000 Teilnehmern, die verschiedenen Gebiete musikalischen und bewegungsmässigen Zusammenwirks nach neuzeitlichen Gesichtspunkten zu durchleuchten. Dabei wurden auch die Ergebnisse neuer Projekte des VdM wie «Erwachsenenbildung», «Der Klavierspieler als Musizierpartner» oder «Elementarunterricht mit Späteinsteigern und ausländischen Kindern» vorgestellt.

Müde, doch geprägt von vielen neuen Eindrücken und inspiriert von neuen Ideen, fuhr man nach diesen drei reichbeladenen Tagen nach Hause. Der Organisationsleiter Rainer Mehlig und sein Team verstanden es einmal mehr, die riesige Organisationsarbeit vortrefflich und reibungslos zu meistern.

W. Renggli

Internationales Chortreffen in Montreux

Am 29. Internationalen Chortreffen in Montreux vom 13. bis 17. April 1993 wurde der diesjährige Preis des Bärenreiter Verlags Basel/Kassel im Betrag von Fr. 2000.- von der Jury (Boris Abalyan, St. Petersburg; Dirk de Moor, Brüssel und Roger Karth, Bulle) dem Chor «Le Madrigal de Paris» unter der Leitung von Pierre Calmelet zugesprochen. Der Preis wird für die Zusammenstellung und die künstlerische Wiedergabe des Programms gewährt. «Le Madrigal de Paris» sang nebst Gregorianischen Gesängen Kompositionen von Jakob Gallus, Guillaume Costeley, Claudio de Sermy, John Bennet, Petr Eben, Maurice Duruflé, Lard Edling und Michel Corboz. Der gleiche Chor bekam ebenfalls den Publikumspreis, gestiftet von der Gemeinde Montreux. Beim diesjährigen Treffen waren Chöre aus Südafrika, Deutschland, Belgien, Finnland, Italien, Frankreich, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Russland und der Schweiz und erstmals aus Armenien vertreten.

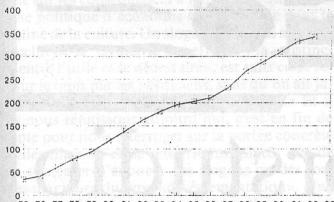
pd

Jecklin-Musiktreffen 1994 – Klavierkonzerte

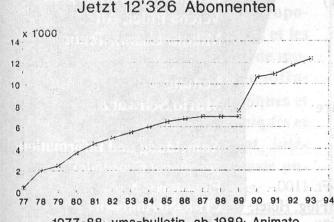
Ist es nicht der grosse Traum eines jeden Pianisten, einmal als Solist mit grossem Orchester in einem der grossen Konzertsäle aufzutreten? Diesen Wunsch will das Musikhaus Jecklin mit dem Jecklin Musiktreffen 1994 erfüllen. Zumdest jenen acht Pianisten, die zu Beginn des Jubiläumsjahres «100 Jahre Jecklin» im Januar 1995 ein konzertantes Werk mit Orchesterbegleitung im Grossen Tonhalle Saal Zürich aufführen werden (für die Begleitung werden mehrere Jugendorchester eingeladen, die sich am Jecklin Musiktreffen 1993 «Schweizerisches Jugendorchester-Treffen» durch hervorragende Leistungen auszeichnen).

343 Musikschulen im VMS

Entwicklung der Mitgliederzahlen 1975-93



Auflageentwicklung Animato 1977-93
Allein 1989-93 plus 76 Prozent!
Jetzt 12'326 Abonnenten



Unser Musik-Cartoon von Kurt Goetz:



VMS-KONGRESS 1993

Samstag, 9. Oktober, bis Montag, 11. Oktober
Konservatorium Winterthur

Thema: Gemeinsames Musizieren

- Referat von Reinhard von Gutzeit, D-Buchum
- Podiumsgespräch mit Fachleuten
- Singen und Animation mit Willi Gohl und Werner Rizzi
- Diskussionen über aktuelle Themen in verschiedenen Gruppen
- Konzert mit originellen Ensembles
- Kongressfest: Musik, Attraktionen, essen und plaudern

Workshops (3 pro Teilnehmer/in)

- | | |
|--|---|
| 1. Prof. Dr. Anselm Ernst, D-Kirchzarten | Die Aktualität des Gruppenunterrichts |
| 2. Joseph Matare, Basel | Afrikanische Musik machen |
| 3. Jürgen Hübscher, Basel und Karlsruhe | Neues Repertoire für Zusammenspiel |
| 4. Hans-Ulrich Munzinger, Winterthur | Streicherensembles |
| 5. Prof. Werner Rizzi, D-Solingen | Singen – Bewegen – Animieren |
| 6. Maria Tresa Splett-Salm, Winterthur | Singen in der Grundausbildung |
| 7. Astrid Hungerbühler, Basel | Musizieren in der Grundausbildung |
| 8. Marie-Claude Bovay, Gurbrü | Spiel auf Orff-Instrumenten, Tanz |
| 9. Prof. Dr. Herbert Wiedemann, D-Berlin | Klavierimprovisation (Populärmusik) |
| 10. Ute Pruggmayer, D-Dresden | Klavierimprovisation (Technik, freie Improv.) |
| 11. Urs Haenggli, Zürich | Blockflöten-Ensembles und -Gruppenunterr. |
| 12. Annemarie Mörgeli, Zürich | Tai Ji, ein Ausgleich für Körper und Geist |
| 13. Gerry Tscherter, E.M. Zimmermann | Selbstverteidigung – Möglichkeiten, Grenzen |

Organisation und Leitung: W. Renggli, Präz. VMS, F. Naf, Dir. Konservatorium Winterthur

Es sind noch einige Plätze frei!

Verlangen Sie den detaillierten Prospekt mit Anmeldekarten

bei der Organisationsstelle: Frau M. Gruber,

Glarner Musikschule, Postfach 331, 8750 Glarus, Tel. 058 / 61 52 10 oder
beim VMS, Postfach 49, 4410 Liestal, Tel. 061 / 901 37 16